



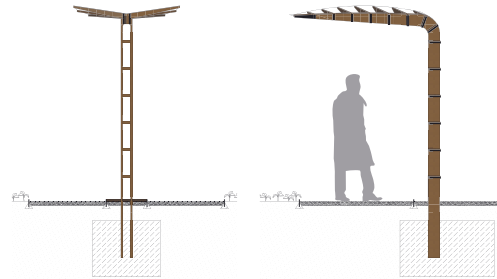
Im Wettbewerb „Idee und Form 2017“ der ARS Natura Stiftung wurde ein innovativer Untersteller, welcher sich in Form und Konstruktion an von der Natur gegebenen Impressionen orientiert und sich in seine Umgebung einfügt, gefordert. Dieser Untersteller soll als Ort der Kommunikation, Info Point und Treffpunkt fungieren.

Im Laufe der Analyse des Wanderwegs der ARS Natura im Raum Kassel, der intensiven Auseinandersetzung mit in der Natur vorhandenen Formen, Geometrien und Konstruktionen in Verbindung mit der Aufgabenstellung kam die Frage auf, wie sich andere Lebewesen in der Natur vor Regen schützen. So suchen z.B. nicht nur wir Menschen bei einem Regenschauer Schutz unter Dächern, sondern auch Insekten und andere Kleinstlebewesen suchen Schutz unter Pflanzenblättern.

Dieses Beispiel wurde im Entwurf aufgenommen und die Form einer Pflanze mit mehreren Stängeln und Blättern wurde in eine moderne Konstruktion mit einem für Menschen nutzbaren Maßstab übersetzt. Der Entwurf besteht aus drei Blättern, die an ihren Stielen zu einem Bund zusammengefasst sind. Die Blätter befinden sich jeweils in unterschiedlichen Höhen, da zum einen in der Natur meistens Blätter auch nicht auf der gleichen Höhe angeordnet sind (Abb. 2) und zum anderen bei dem Entwurf auch auf verschiedene Größen von Personen eingegangen werden soll. Um die Konstruktion herum soll eine Vielzahl an kleinen Pflanzen gepflanzt werden, um dem Nutzer zu einem Perspektivenwechsel und zum Nachdenken zu bringen, was alles in der großen Welt der kleinen Tiere passiert, die man erst beim genauen Hinsehen entdeckt (Abb. 4).

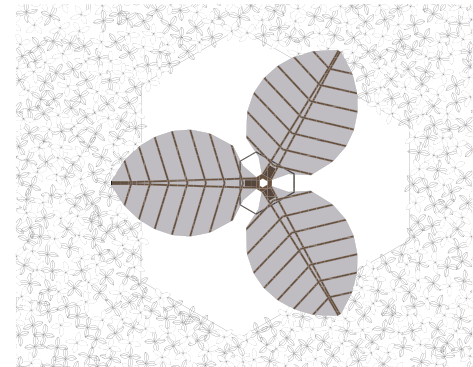
Wie auch in der Natur bestehen die Blätter aus einer Art Skelett Konstruktion, die aus dem Stiel herauswächst (Abb. 1). Die Konstruktion besteht hier aus Corten-Stahl durch den eine einfache und filigrane Bauweise möglich ist, die der einer Pflanze am nächsten kommt. Die mit der Zeit immer mehr rostende und sich verändernde Oberfläche des Materials passt sich perfekt in die sich ebenfalls verändernde Natur ein. Zudem ist die hohe Witterungsbeständigkeit des Materials hervorragend für diesen Einsatz geeignet. Die Blattfläche selbst besteht aus einer witterungsbeständigen, wasserfesten Folie und bietet so einen guten Schutz vor Regen.

Bei der Konstruktion wurde auf ein möglichst einfaches Stecksystem gesetzt, dessen Teile nach dem Zusammenstecken kostengünstig vor Ort aneinandergeschweißt werden können. Das Wasser wird durch die natürliche Blattform zum einen nach Außen abgeleitet (Abb. 3), aber auch bewusst zu den drei Stielen, wo es zwischen den Stielen durch Öffnungen in den Stielverbänden abfließen kann. Die Stiele stecken im Boden in einem Betonfundament, welches mit einem Drainagesystem umgeben ist, in dem das von den Blättern abgeleitete Wasser versickern kann.

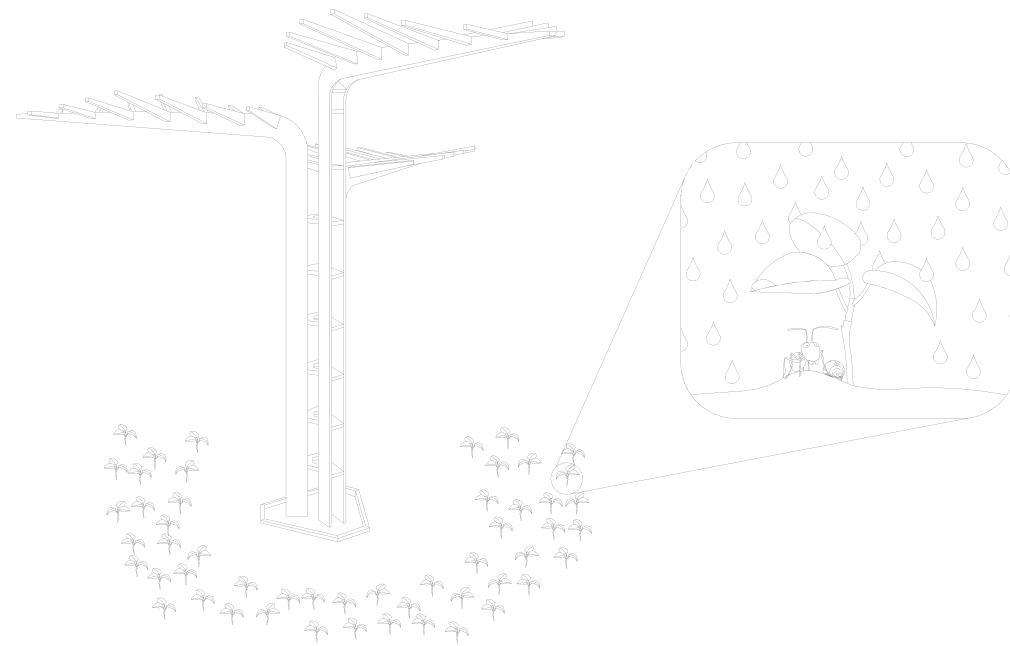


Schnitt A 1:20

Schnitt B 1:20



Draufsicht 1:20



Perspektive 1:10

In der nächsten Ausbaustufe des Entwurfs kann die Konstruktion noch weiter ausgebaut werden. So eignen sich die Stiele hervorragend, um Tafeln mit Informationen zu dem Wanderweg oder auch der Idee des Entwurfs selber anzubringen. Die Folie, die als Blattoberfläche dient, könnte mit flexiblen Photovoltaik Elementen ausgestattet werden (Abb. 5), sodass die Konstruktion wie eine echte Pflanze Energie erzeugen kann. Mit dieser Energie könnte z.B. eine Beleuchtung versorgt oder die Handys und Navigationsgeräte der Wanderer aufgeladen werden (Abb. 6). Mit der Beleuchtung würde der Untersteller zudem eine zusätzliche Nutzung als eine Art Leuchtturm und Wegweiser für Wanderer in der Dämmerung bekommen.

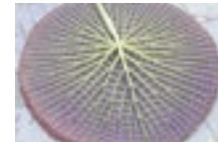


Abbildung 1



Abbildung 2



Abbildung 3

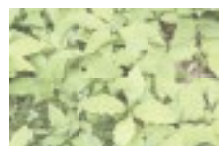


Abbildung 4



Abbildung 5



Abbildung 6